

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 7-8

Vorwort: Editorial
Autor: Engeli, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fallbeil des Monats für Franco Verda



Im Kanton Tessin, genannt «Sonnenstube der Schweiz», ziehen wegen der neuen Justizaffäre immer dunklere Wolken auf. Letzter Eklat war ein Verhör unter Berufskollegen, denn der Tessiner Sonderstaatsanwalt Luciano Giudici befragte den Strafgerichtspräsidenten FRANCO VERDA. Die Einvernahme war delikater Natur, weil Richter Verda unter Verdacht steht, mit dem mutmasslichen Schmuggler-Paten Gerado Cuomo freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. Nach der Einvernahme, die im Juni 2000 ins Rollen kam, gab der Regierungsrat bekannt, dass Strafgerichtspräsident Verda und Generalstaatsanwalt Luca Marcelini ihre Ämter niederlegen mussten! Italien beschuldigt die führenden Justizbeamten ihre Amtspflicht verletzt zu haben, und ein deutscher Zollfahnder der EU dazu in Lindau: «Jetzt weiss ich, warum unsere Rechtshilfesuche gegen Schmuggel-Barone nicht behandelt wurden». «Facts» (Zürich) brachte es auf den Punkt: «Im Tessin finden Betrüger paradiesische Zustände vor.» Wir schliessen uns an und erteilen dem Richter Franco Verda das «Fallbeil des Monats Juli».

Redaktion Nebelspalter

Nebelspalter

Das Humor- und Satire-Magazin

Gegründet 1875 von Jean Nötzli

Engeli & Partner Verlag
Bahnhofstrasse 17, Postfach 61
9326 Horn

Telefon 071/844 89 24
Fax 071/841 21 55

ISDN-Nr.: 071/844 89 27
Text e-mail: info@nebelspalter.ch
Bild e-mail: engeli&part@paus.ch
website: http://www.nebelspalter.ch

VERLEGER:

Thomas Engeli
Verkaufsleitung

REDAKTION:

Kai Schütte ad interim

STÄNDIGE MITARBEITER

Hörmen Schmutz
Reto Fontana

ART DIRECTOR

Igor Weber

KEY ACCOUNT MANAGER

Florian Kellenberger
florian.kellenberger@ep-group.ch

ABONNENTENDIENST:

Jacqueline Zillig

Jahresabonnement Fr. 92.05

(inkl. MwSt.). Einzelexemplar Fr. 8.90
Der «Nebelspalter» erscheint 10 x jährlich

DRUCK:

Vogt-Schild/Habegger,
Medien AG, Solothurn

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Cartoons. Abdruck von Texten und Cartoons nur mit Zustimmung der Redaktion.

Im Engeli & Partner Verlag erscheinen auch die «MedizinZeitung» (Schweizer Fachzeitung für das Gesundheitswesen, 11 Ausgaben pro Jahr, 7. Jahrgang) und das Magazin für Unternehmer, Geschäftsführer und das Höhere Kader «KMU» (10 Ausgaben pro Jahr, 3. Jahrgang).



EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser

Sie halten mit dem Nebelspalter ein Stück wechselvolle Schweizer Mediengeschichte in Händen – ein einzigartiges Magazin, das es zu erhalten gilt.

Bereits vor zwei Jahren habe ich mich direkt an die Leserinnen und Leser gewandt und in der Folge viele Hinweise zur weiteren Verbesserung des Nebelspalters erhalten. Das positive Echo hat bestätigt, dass der »Nebi»

trotz aller Unbill auf dem richtigen Weg ist. Um noch in vertieftem Mass Aufschluss über die Kundenzufriedenheit und –wünsche zu erhalten, findet zurzeit eine umfassende Leserbefragung statt. Wenn auch Sie in nächster Zeit kontaktiert werden, äussern Sie bitte Ihre freie Meinung. Und tun Sie dies – ungeachtet der Leserbefragung – auch weiterhin. Schliesslich soll der Nebelspalter kontinuierlich im Sinne der Leserinnen und Leser weiterentwickelt werden. Die Redaktion freut sich auf Tipps und Anregungen, Wünsche und Kritik.

Im Sommer sind die Schweizer Printmedien zumeist recht dünn. An erster Stelle steht schliesslich die Qualität und nicht die Quantität. Wir haben uns daher

entschlossen, anstelle von zwei branchenüblich dünnen Ausgaben eine »griffige» Sommer-Doppelnummer herauszugeben, die Sie nun in Händen halten.

So bleibt mir noch, Ihnen schöne Sommerferien mit dem »Nebi» im Gepäck und viele sonnige und genussreiche Tage zu wünschen.

Herzlichst

Thomas Engeli
Verleger